



Das Jahr 1781, in das wir alle inegsammt einzutreten wünschten, und nun auch, mit Gottes Güte, angetreten haben, erinnert uns an einen für die vaterländische Geschichte höchstmerkwürdigen Zeitpunkt, und an einen unsrer Mitleidsgenossen, der in jeder Absicht einer der größten, der besten, der achtungswürdigsten Patrioten gewesen, der je unter uns gelebt hat.

Nun eben vor drey Jahrhunderten hat es um unsre liebe Eidsgenossenschaft, und um unsre wertheste Vaterstadt insbesonders, sehr mislich gestanden —. Noch sehe ich Luzern, gegen Obwalden, wegen den von da aus gereizten gefährlichen Anschlägen des Amstalden, die entweder die Stadt zu einem Blutbade machen, oder wenigstens das Land Entlibuch von seiner rechtmäßigen Oberkeit trennen sollten, in tiefe Unmuth versenket: noch herrschten selbst zwischen den drey Popularorten Uri, Schwyz und Unterwalden, und